DIEBSTURM-MUSEUM mit WINZERHAUS

Dieses Museum befindet sich in einem Gebäudekomplex in der Rue des Juifs in **RIQUEWIHR**.

◆ Der **DIEBSTURM** war der Wehrturm in der Nordwestecke der mittelalterlichen Stadt, deren älteste Ringmauer aus dem Jahr 1291 stammt. Man erreicht den Zugang über einen gedeckten Wehrgang aus jener Zeit. Der 18 Meter hohe Turm hat aussen fünf Ecken, während er innen viereckig ist. Seine Mauern sind 2 bis 5 Meter dick. Er wurde vermutlich um 1335 zur Ver-stärkung des Verteidigungssystems erbaut, nach dem die Grafen von Württemberg im Jahre 1324 die Herrschaft gekauft hatten. Als gegen Ende des 15. Jhdts die zweite Ringmauer gebaut wurde, wurden die Schiessscharten dem Gebrauch der Feuerwaffen angepasst.

Nachdem Riquewihr das Zentrum der Verwaltung, der Rechtssprechung und der kirchlichen Angelegenheiten in den linksrheinischen Gebieten der Herzöge von Württemberg geworden war, wurde der Diebsturm neben seiner Funktion als Wehrturm auch zu einem der Gefängnisse des Städtchens, in dem Kriminal- und Zivilprozesse geführt wurden. Es gab daher im Diebsturm :

- die noch heute vorhandene **Folterkammer** mit ihrem 6 Meter tiefen Verlies und einem Wippgalgen, an dem die Gefangenen aufgehängt wurden, um von ihnen Geständnisse zu erpressen, und den Steinen, die man an ihren Füssen befestigte ;

- die **Wachstube** in der oberen Etage, von der aus die Gefangenen überwacht werden konnten und ihrem Verhör beigewohnt wurde *(« die peinliche Frage »).* Heute enthält die Wachstube eine Sammlung von Folterinstrumenten.

◆ An den Diebsturm stösst das **WINZERHAUS** (Baujahr 1563), das an die Ringmauer angebaut ist. Zu sehen sind vor allem :

- eine **Küche** mit alten Geräten und ein möbliertes Zimmer ***(die Stube)***

- ein **Kelterhaus** und ein **Keller** mit verschiedenen Objekten und Werkzeugen, die an die Arbeit des Winzers und des Küfers erinnern,

- Schaufenster erinnern an **den lokalen Weinberg** : der Verkauf seiner berühmten Weine hat es den Winzern ermöglicht, in den letzten Jahrhunderten ihre **Stein- und Fachwerkhäuser** zu bauen, die noch heute den Charme der Stadt ausmachen.

◆ Die **SONDERAUSSTELLUNG** *"1918 bis 1925 : Die schwierige Rückkehr des Elsass zu Frankreich"* erläutert die Situation im Elsass während der ersten Jahre der neuen Bindung an Frankreich. Nach der Begeisterung über den Waffenstillstand im November 1918 und dem Empfang der französischen Truppen folgten Unbehagen und Enttäuschung.

>>> Mit Vorführung eines Dokumentarfilms über diese Zeit <<<

Société d'Histoire et d'Archéologie de Riquewihr (68340) 08/2021 RL